

Inhalt

Geleitwort der Reihenherausgeber	9
Geleitwort von Annette Streeck-Fischer	11
Einleitung	13
Teil 1 Angst erkennen:	
Das Phänomen Angst und Angststörungen	19
Definition: Furcht, Angst, Panik – ein etymologischer Zugang	20
Angst im Entwicklungsverlauf	22
Funktionale und dysfunktionale Aspekte von Angst: Wann ist Angst gesund und wann krankhaft?	24
Prävalenz, Geschlechterverteilung, Risikofaktoren, Komorbidität von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter	32
Klassifikation und differenzialdiagnostische Überlegungen zu Angststörungen im Kindes- und Jugendalter	35
Trennungsangst	37
Spezifische Phobie	43
Soziale Phobie	47
Generalisierte Angststörung	53
Panikstörung	58
Differenzialdiagnostische Überlegungen	62

Teil 2 Angst verstehen: Psychodynamische Modelle von Angststörungen im Entwicklungsverlauf	75
Historische Betrachtungen	77
Triebtheorie	77
Individualpsychologie	82
Ich-Psychologie	85
Objektbeziehungstheorie	87
Säuglings- und Bindungsforschung	95
Neuere Beiträge zu einem psychodynamischen Verständnis von Angst	102
Exkurs: Die Bedeutung von Latenz und Adoleszenz	112
Matrix einer psychodynamischen Diagnostik von Angststörungen nach OPD-KJ-2	115
Angst und Struktur	116
Angst und Konflikt	135
Verschränkung von strukturellen und konflikthaften Anteilen	150
Angst und die Rolle der Objektbeziehungen	152
Synopsis: Die Entwicklung von Ängsten und ihre Regulation im Zusammenspiel von inneren und äußeren Faktoren	155
Teil 3 Angst behandeln: Psychodynamische Behandlung von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter	160
Vor der Therapie: Wann eine Therapie beginnen?	160
Behandlungsvoraussetzungen: Leidensdruck, Krankheitsgewinn, innere und äußere Ressourcen, Veränderungsmotivation	162
Indikation und die Dauer der psychotherapeutischen Intervention	167

Der Beginn der Therapie: Therapeutische Arbeit mit ängstlichen Kindern und Jugendlichen möglich machen	168
Der Rahmen	168
Umgang mit Trennungsszenen	174
Das Arbeitsbündnis bzw. die tragfähige Beziehung	179
Fokusarbeit	182
Die Mitte der Therapie: Therapeutische Arbeit mit ängstlichen Kindern und Jugendlichen	189
Positive und negative Übertragung	189
Spiel als Medium	192
Durcharbeiten: Die Arbeit mit den ängstlichen und aggressiven Affekten	198
Widerstand, Abwehr und Veränderung	209
Umgang mit Konkurrenz im Wartezimmer und zuhause	219
Das Ende der Therapie: Die Abschlussphase	221
Rückfallprophylaxe: Die gemeinsame Reflexion des Erreichten	221
Umgang mit Therapieabbrüchen	223
Ausgewählte Aspekte der Familiendynamik und Elternarbeit bei ängstlichen Kindern und Jugendlichen	224
Ängstlichkeit der Eltern	226
Überfürsorglichkeit	228
Überkritische Eltern	230
Paarkonflikte	232
Anhang	
Literaturverzeichnis	237
Tabellenverzeichnis	249
Die Autorin	250